

Lindau-Info Nr. 55

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 07. Juni 2009 ist Europawahl. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr, denn die europäische Politik ist von großer Bedeutung für Bund, Länder und Kommunen und damit auch für Sie.

Dieses wird auch auf den regelmäßigen Gemeindevertretersitzungen für Sie deutlich.

Wir laden Sie zu der

Gemeindevertretersitzung

am Donnerstag, den 11. Juni 2009

um 19.30 Uhr

in den Lindenkrug in Großkönigsförde

herzlich ein.

Im Verlauf der Sitzung werden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- **Bericht des Bürgermeisters**
- **Zuschussantrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gettorf hinsichtlich der Renovierung der St.-Jürgen-Kirche**
- **Betreuung von unter 3-jährigen Kindern**
- **Breitbandinternetversorgung**
- **Jahresrechnung der Gemeinde Lindau für 2008**
- **Einwohnerfragestunde**

Haushalt 2009

Die Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen bleiben durch die internationale Finanz- und Wirtschaftskrise nicht unberührt. Auch wir in Lindau werden schon im laufenden Haushaltsjahr 2009 geringere Einnahmen zu verkräften haben. Die aktuelle Steuerschätzung wirkt sich auf unseren Haushalt mit einem Minus von € 57.000,- gegenüber den erwarteten Einnahmen aus.

Da die im Haushalt 2009 eingeplanten Investitionen bereits getätigt sind oder sich in der Umsetzung befinden, ist hier kein großer Spielraum für Kürzungen zu finden.

Es ist also wahrscheinlich, dass neben einigen Einsparungen in den laufenden Ausgaben der Haushalt 2009 mit einer Entnahme aus den Rücklagen ausgeglichen werden muss.

Auch müssen sich der Finanzausschuss und die Gemeindevertretung rechtzeitig mit der Finanzplanung für 2010 auseinandersetzen, da auch für das kommende Jahr noch sinkende Einnahmen erwartet werden müssen.

Die solide Lindauer Wirtschaftsweise aus der Vergangenheit wird uns einige Zeit über die kommenden Einbußen hinweghelfen.

Der Staat und damit auch die Gemeinden sind zu einem „antizyklischen“ Verhalten während einer wirtschaftlichen Schwächephase aufgerufen.

Wir wollen deshalb einen gesunden Weg finden, mit dem wir trotz geringerer Einnahmen, Investitionen tätigen können. Damit können wir unsere ortsansässigen Gewerbetreibenden unterstützen und unsere Gemeinde weiterhin lebhaft gestalten.